Werk

Titel: Angelegenheiten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Jahr: 1912

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?37721857X_0021|log39

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Angelegenheiten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Veränderungen im Personalbestande der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. März—Mai 1912.

Neu aufgenommen als Mitglieder:

Herr Professor Dr. A. Galle, Abteilungsvorsteher im Kgl. Geodätischen Institut in Potsdam, Neue Königstraße 103.

Herr M. Luserke, Direktor der freien Schulgemeinde in Wickersdorf bei Saalfeld.

Herr Dr. Otto Lüders in Wittenberg (Bez. Halle), Kollegienstraße 66.

Herr Paul Sárközy, Professor an der Hochschule Pannonhalma in Györszentmarton (Ungarn).

Herr Professor Dr. Andreas Voigt in Frankfurt a. M., Neumannstraße 187.

Kgl. Bergakademie in Clausthal.

Gestorben:

Am 9. Mai starb in Basel der ordentliche Professor an der dortigen Universität Karl VonderMühll.

Adressenänderungen:

Finzel, A., Dr., Assistent an der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Waitzstraße 5.

Fujiwara, M., Professor an der Tôhoku-Universität, Sendai (Japan).

Haar, A., Dr., Professor an der Universität Klausenburg (Ungarn), Universität.

Knopp, K., Dr., Privatdozent an der Universität Berlin, Groß-Lichterfelde W, Richardstr. 1.

Sturm, R., Dr. *G. R. R.*, Professor an der Universität, Breslau XVI, Piastenstr. 10.

Zur Eulerausgabe: Die Dioptrik.

Von Ferdinand Rudio.

Im Hefte 9/10, 1911 des *Jahresberichtes* ist ausführlich über die zwei ersten Bände der *Gesamtausgabe von Leonhard Eulers Werken* berichtet worden, die Ende Juli und Mitte September 1911 erschienen waren. Es handelte sich damals um die *Algebra* und die erste Hälfte der *Dioptrica*. Heute, Anfang April 1912, liegt nun auch die zweite Hälfte[1]) gedruckt vor. Es ist daher am Platze, dem jetzt abgeschlossenen großen Werke einige Worte zu widmen.

1) *Leonhardi Euleri opera omnia.* Sub auspiciis societatis scientiarum naturalium Helveticae edenda curaverunt Ferdinand Rudio, Adolf Krazer, Paul Stäckel. Series III: Opera physica, Miscellanea, Epistolae. Volumen 4: Dioptrica. Edidit Emil Cherbuliez. Volumen posterius. [4°, VIII et 543 p.] Lipsiae et Berolini, Typis et in aedibus B. G. Teubneri. 1912. ℳ 24,—.

Die Dioptrik war in drei Teilen in den Jahren 1769, 1770 und 1771 in Petersburg erschienen. Diese drei Teile sind in der neuen Ausgabe in zwei Bänden von nahezu gleichem Umfange untergebracht. Das im vergangenen Jahre erschienene Volumen prius umfaßt den ersten Teil, der im wesentlichen den allgemeinen Grundlagen gewidmet ist, und vom zweiten die beiden ersten Sektionen. Das jetzt vorliegende Volumen posterius enthält den Rest des zweiten Teiles, nämlich die dritte Sektion und den Appendix, und sodann den dritten Teil.

Der ganze zweite Teil der Dioptrik beschäftigt sich mit der Konstruktion der Teleskope, der dioptrischen wie der katoptrischen, und zwar sind die drei Sektionen, von denen also die dritte das Volumen posterius eröffnet, den drei Hauptarten gewidmet, in die Euler die dioptrischen Teleskope einteilt, während der Appendix von den sphärischen Spiegeln und den Spiegelteleskopen handelt.

Der dritte Teil ist in eine Introductio und vier Sektionen gegliedert und handelt von den Mikroskopen. In der Introductio wird von den Mikroskopen überhaupt und von den allgemeinen Vorschriften für die Konstruktion der Mikroskope gesprochen, worauf dann in der ersten Sektion die einfachen und in den drei anderen Sektionen die zusammengesetzten Mikroskope behandelt werden.

In der Besprechung des Volumen prius ist die Dioptrik als ein Werk von geradezu klassischer Schönheit bezeichnet worden. Der Leser wird auch beim Durchgehen des zweiten Bandes dieses Urteil bestätigen. Es ist ja zuzugeben, daß Euler in den Zahlenbeispielen gelegentlich des Guten etwas zu viel tut und dadurch manchmal sogar ermüdet, aber der Eleganz der Darstellung, namentlich wo es sich um die grundlegenden Entwickelungen handelt, wird sich doch niemand entziehen können. Den Herausgeber, Herrn Emil Cherbuliez, und die Firma B. G. Teubner darf man zum Abschluß des schönen Werkes aufrichtig beglückwünschen.

Mitteilungen und Nachrichten.

Geeignete Mitteilungen wird der Herausgeber stets mit größtem Danke entgegennehmen.

Akademien. Gesellschaften. Vereinigungen. Versammlungen.

Fünfter internationaler Mathematiker-Kongreß. Cambridge 1912.

Cambridge, Mai 1912.

Hochgeehrter Herr!

Das Organisationskomitee hat die Ehre, die an Sie ergangene Einladung zur Teilnahme am fünften internationalen Mathematiker-Kongreß, welcher

vom 22. bis 28. August 1912 in Cambridge

stattfinden wird, zu erneuern.

Folgendes Programm ist in Aussicht genommen:

Mittwoch, 21. August, $^1/_2$ 10 Uhr abends. Empfang der Mitglieder des Kongresses durch Sir G. H. Darwin, Vorsitzenden der Cambridge Philosophical Society, und Vorstellung bei Herrn R. F. Scott, Vize-Rektor der Universität, im Refektorium von St. John's College.

Donnerstag, 22. August, 10 Uhr vormittags. Eröffnungssitzung des Kongresses in der Prüfungshalle.

$^1/_2$ *3 Uhr nachmittags.* Allgemeine Versammlung. Wahl des Vorsitzes des Kongresses. Erster Vortrag um $^1/_2$ 4 Uhr, zweiter Vortrag um 5 Uhr.

Freitag, 23. August, $^1/_2$ *10 Uhr vormittags.* Sitzungen der einzelnen Abteilungen.

3 Uhr nachmittags. Allgemeine Versammlung, dritter Vortrag um 3 Uhr, vierter Vortrag um $^1/_2$ 5 Uhr.

9 Uhr abends. Empfang durch Lord Rayleigh, Rektor der Universität, im Fitzwilliam Museum.

Sonnabend, 24. August, $^1/_2$ *10 Uhr vormittags.* Sitzungen der einzelnen Abteilungen.

3 Uhr nachmittags. Allgemeine Versammlung, fünfter Vortrag um 3 Uhr, sechster Vortrag um $^1/_2$ 5 Uhr.

Sonntag, 25. August, 3 Uhr nachmittags. Empfang durch den Präsidenten des Kongresses im Garten von Christ's College.

9 Uhr abends. Orgelvortrag in der Kapelle von King's College.

Montag, 26. August, $^1/_2$ *10 Uhr vormittags.* Sitzungen der einzelnen Abteilungen.

Nachmittags. Ausflug nach Ely und Besichtigung der Colleges.

9 Uhr abends. Empfang in Trinity College durch den Master und Fellows.

Dienstag, 27. August, $^1/_2$ *10 Uhr vormittags.* Sitzungen der einzelnen Abteilungen.

3 Uhr nachmittags. Allgemeine Versammlung. Siebenter Vortrag um 3 Uhr, achter Vortrag um $^1/_2$ 5 Uhr.

9 Uhr abends. Allgemeine Versammlung. Schlußsitzung des Kongresses und Bestimmung des Ortes und des Datums für den 6. internationalen Kongreß.

Mittwoch, 28. August. Ausflüge nach Oxford und anderen Sehenswürdigkeiten.

Der Kongreß wird in vier Abteilungen zerfallen, die in weitere Unterabteilungen getrennt werden sollen, soweit die Anzahl der angemeldeten Vorträge dies wünschenswert erscheinen läßt.

1. Abteilung. *Arithmetik, Algebra, Analysis.*
2. Abteilung. *Geometrie.*
3. Abteilung. *Mechanik, Physikalische Mathematik, Angewandte Mathematik.*
4. Abteilung. *Philosophische, historische und didaktische Probleme.*

In Verbindung mit Abteilung 4 werden drei Verhandlungen stattfinden, zu denen die in Rom ernannte Internationale Unterrichtskommission den Anstoß gegeben hat.

Sitzungsort des Kongresses. Alle Sitzungen finden in den Prüfungshallen und den sich daran anschließenden Hörsälen statt (Eingänge von Benet Street, Free School Lane und Downing Street). Das Büro des Sekretärs befindet sich in demselben Gebäude.

Empfangszimmer. Eine der Prüfungshallen steht allen Teilnehmern am Kongresse als Empfangszimmer während des ganzen Kongresses zur Verfügung. Mittwoch, den 21. August, wird dieser Raum schon morgens eröffnet. Ein Postamt mit Telephon und Telegraphendienst wird im Empfangszimmer für Teilnehmer am Kongresse eingerichtet. Briefe können ebenfalls dahin adressiert werden.

Geldwechsel. Die Bank der Firma Barclay & Co., Benet Street, ist bereit, das Wechseln ausländischen Geldes zu übernehmen.

Ermäßigungen der Eisenbahn. Rückfahrkarten nach Cambridge werden Teilnehmern am Kongresse von allen größeren Eisenbahngesellschaften Großbritanniens gegen Vorzeigung eines vom Generalsekretär unterzeichneten Ausweises, zum Preis von $1\frac{1}{3}$ der einfachen Fahrkarte, ausgestellt werden. Diese Fahrkarten sind vom 20. bis 29. August (einschl.) gültig.

Besondere Rückfahrkarten von Paris nach London werden zu folgenden Preisen Teilnehmern auf Vorweis ihrer Mitgliedskarte ausgestellt:

Von der Gare du Nord, auf den Zügen, die 8.25 morgens, 2.30 (über Folkestone) und 9.20 abends (über Dover) abgehen: 1. Klasse Frcs. 72,85; 2. Klasse Frcs. 46,85.

Von der Gare St. Lazare (über Dieppe), auf den Zügen, die 10,15 morgens und 9 Uhr abends abfahren: 1. Klasse Frcs. 49,15; 2. Klasse Frcs. 37,90; 3. Klasse Frcs. 32,60; Fahrkarten 3. Klasse sind nur für den Nachtzug gültig.

Diese Fahrkarten werden vom 17. bis 23. August ausgestellt und haben 15 Tage Gültigkeit (einschl. des Tages der Lösung).

Es ist dem Komitee leider unmöglich gewesen, Preisermäßigungen für andere Reiserouten nach England zu erlangen.

Cambridge Scientific Instrument Company. Der Vorstand und die Direktoren laden die Mitglieder des Kongresses zu einer Besichtigung ihrer Werkstätten für Montag, den 26. August, und Dienstag, den 27. August, von $\frac{1}{2}3$ bis $\frac{1}{2}6$ Uhr ein, wobei verschiedene Instrumente in ihrer Verwendung zur Vorführung kommen werden.

Ausstellung von Büchern, Zeichnungen und Modellen. „Die Gesellschaft zur Verbesserung des mathematischen Unterrichtes" beabsichtigt eine Ausstellung von Büchern, Zeichnungen und Modellen, die in englischen Schulen im mathematischen Unterricht in Anwendung kommen.

Zimmer in den Colleges. Teilnehmer am Kongresse, die nicht von Damen begleitet sind, können in den Colleges untergebracht werden gegen eine feste Zahlung von 6 s. pro Tag für Wohnung, Bedienung, Frühstück und Diner (ausschl. Wein). Lunch wird in mehreren Colleges serviert werden, wofür Karten, zum Preise von 1 s. 6 d., im Empfangszimmer täglich vor 11 Uhr vormittags zu lösen sind. Diese Karten sind für alle Teilnehmer (Herren und Damen, ob in Colleges oder auswärts logierend) erhältlich. Damen, die am Kongreß teilnehmen, können in Newnham College gegen den festen Betrag von 6 s. pro Tag (für Zimmer, Bedienung und Mahlzeiten) untergebracht werden. Herren, die in Colleges, und Damen, die in Newnham zu logieren wünschen, werden gebeten, sich vor dem 1. August an den Generalsekretär zu wenden.

Hotels und Zimmer. Eine Liste von Hotels und zu vermietenden Zimmern, mit einer Karte der Stadt und anderen Lokalmitteilungen ist zusammengestellt worden und wird allen zugeschickt, die sich mit diesem Wunsche an den Generalsekretär wenden wollen. Teilnehmer, die sich Zimmer zu reservieren wünschen, müssen sich direkt mit dem Besitzer der Hotels oder der Wohnung in Verbindung setzen. Unter keinen Umständen können die Sekretäre die Verantwortung, Zimmer zu reservieren, übernehmen.

Obschon es wünschenswert ist, Zimmer im voraus zu bestellen, dürften doch diejenigen, die, ohne Wohnungen reserviert zu haben, in Cambridge ankommen, keine Mühe haben, Unterkunft zu finden, da Cambridge keinen Mangel in dieser Hinsicht aufweist.

Damenkomitee. Es wird ein Damenkomitee gebildet, um Damen, die am Kongresse teilnehmen, Hilfe zu leisten und ihnen alle nötigen Auskünfte zu erteilen.

Mitteilungen, Abhandlungen des Kongresses. Während des Kongresses werden tägliche Mitteilungen erscheinen, die Berichte über laufende Verhandlungen, das Programm des folgenden Tages und Nachrichten über Ausflüge, Vereinigungen usw., enthalten.

Vorlesungen und Vorträge, die während des Kongresses gehalten worden sind, werden in einem von den Sekretären herauszugebenden Bande zum Druck gelangen und von der Cambridge University Press veröffentlicht werden. Verfasser werden gebeten, die Manuskripte ihrer Vorträge oder Vorlesungen vor dem 27. August einzuschicken. Vorträge und Abhandlungen, die in Deutsch, Französisch oder Italienisch verfaßt sind, müssen (mit Ausnahme von Formeln) maschinenkopiert eingereicht werden. Es ist wünschenswert, daß Klischees von Figuren zugleich mit dem Manuskripte eingereicht werden. Die Verfasser sind zu 100 Sonderabdrücken ihrer Mitteilungen berechtigt.

Teilnehmerschaft am Kongresse. Die Einschreibegebühr zur Teilnahme am Kongresse beträgt £ 1 pro Person und muß an Sir J. Larmor, St. John's College, Cambridge, den Kassenwart des Kongresses, entrichtet werden.

Mitgliedskarten werden allen denjenigen europäischen Teilnehmern per Post zugeschickt, deren Einschreibegebühr vor dem 1. August einläuft, und allen, deren Gebühr vor dem 15. Juli entrichtet worden ist. In Fällen, wo die Gebühr nach obigen Daten bezahlt wird, werden Mitgliedskarten in Cambridge im Empfangszimmer ausgehändigt werden.

Gegen Entrichtung einer Gebühr von 12 s. für jedes Mitglied der Familie eines Teilnehmers ist das betreffende Mitglied zu den Vorrechten eines Teilnehmers — aber nicht zum Empfang des Bandes der Abhandlungen — berechtigt.

Teilnehmer werden ersucht, gleich nach ihrer Ankunft in Cambridge die Sekretäre im Empfangszimmer von ihrer Adresse in Kenntnis zu setzen.

Für alle auf diesen Kongreß bezüglichen Auskünfte wende man sich an den Generalsekretär des Organisationskomitees

Prof. E. W. Hobson,
Christ's College, Cambridge (England).

Verzeichnis der allgemeinen Vorträge:

Bôcher, Boundary problems in one dimension. Borel, Définition et domaine d'existence des fonctions monogènes uniformes. Brown, Periodicity in the solar system. Enriques, I problemi relativi ai principii della geometria. Galitzin, The principles of instrumental seismology. Landau, Gelöste und ungelöste Probleme aus der Theorie der Primzahlverteilung und der Riemannschen Zetafunktion. Larmor, The dynamics of radiation. White, The place of mathematics in engineering practice.

Berliner Mathematische Gesellschaft. *Mittwoch, den 24. April 1912.* Müller, Nachruf auf Karl Färber. Lampe, Über die Abhängigkeit der extremen Werte der Insolation von der Deklination der Sonne. Schur, Über die Existenz unendlich vieler Primzahlen in einigen speziellen arithmetischen Progressionen. 100. Sitzung am *Mittwoch, den 22. Mai 1912.* Jahnke, Nachruf auf Emil Lemoine. Haentzschel, Beitrag zur Lösung eines von Fermat vorgelegten Problems der Diophantischen Analysis. Jacobsthal, 1. Über die Gaußsche Π-Funktion. 2. Über die Multiplikation komplexer Zahlen.

Göttinger Mathematische Gesellschaft. *Sitzung am 30. April 1912.* Ferienberichte. *Sitzung am 7. Mai 1912.* Landau, Über die Anzahl von Gitterpunkten in gewissen Bereichen. *Sitzung am 14. Mai 1912.* Born und v. Kármán berichten über ihre in der Physikalischen Zeitschrift neuerdings erschienene Arbeit über Molekularschwingungen und zpezifische Wärme. Die Abhängigkeit der spezifischen Wärme der Kristalle von der Temperatur wird dadurch bestimmt, daß die Energie auf die Normalschwingungen des molekularen Punktgitters nach der Planckschen Quantenhypothese verteilt wird.

Mathematische Gesellschaft in Wien. *Freitag, den 3. Mai 1912.* Helly, Reihenentwicklungen nach Funktionen eines Orthogonalsystems. *Freitag, den 17. Mai 1912.* Lackner, Über zwei Flächen vierter Ordnung und das orthogonale Hyperboloid.

American Mathematical Society. Die 158. ordentliche Versammlung fand zu New York City am *27. April 1912* statt. Es trugen vor: Moore, Concerning Jordan curves in non-metrical analysis situs. Lamond, Improper multiple integrals over iterable fields. Howland, Binary conditions for singular points on a cubic. Camp, Certain integrals containing parameters. Lefschetz, On the V_8^3 with five binodes. Marshall, A labor-saving device in computation. Birkhoff, 1. The reducibility of maps. 2. A determinant formula for the number of ways of coloring any map. Veblen, An application of modular equations in analysis situs. Phillips and Moore, 1. A geometric use of matrices. 2. A theory of linear distance and angle. Siceloff, Sylow subgroups of groups whose orders are of certain special forms. Pitcher, Concerning the continuity and convergence of functions of a general variable. Longley, Proof of a theorem due to Picard. Schweitzer, Remark on a functional equation.

American Mathematical Society. (Chicago Section.) Die 30. ordentliche Versammlung fand zu Chicago am *5.—6. April 1912* statt. Es wurden bei dieser Gelegenheit folgende wissenschaftlichen Mitteilungen gemacht. Lefschetz, On birational transformations of three-space related to four-space varieties. Roever, 1. Optical interpretations in higher geodesy. 2. Mechanisms for illustrating lines of force. 3. Deviations of falling bodies for a distribution not of revolution. Emch, The geometry of conformal rational transformations in a plane. Laves, The present state of the theory of Jupiter's five minor satellites. Curtiss, An extension of Descartes' rule of signs. Second paper. Whittemore, Equality in Geometry. James, On the relation between the empirical and the inertial trihedrons of gravitational astronomy. Wilczynski: A forgotten theorem of Newton's on planetary motion and an instrumental

solution of Kepler's equation. Wahlin, The relative number field $K(\sqrt[4]{\alpha})$. Bill, Analytic curves in noneuclidean space. Karpinski, Algebra in the Quadripartitum numerorum of Johannes de Muris. Miller, Infinite systems of indivisible groups. Denton, Projective differential geometry of developable surfaces. Baker, The method of monodromie and its application to three-parameter quartics. Carmichael, 1. On transcendentally transcendental functions. 2. On the theory of linear difference equations. Glover, A general formula for the valuation of securities. Dodd, On ordinary plane and skew curves. Cajori, On the Spanish symbol U for thousands. Chittenden, Infinite developments and the composition property $(K_{12} B_1)_*$ in general analysis. Spunar, Note on Mersenne's numbers. Stouffer, The projective differential geometry of three-spreads generated by ∞^1 planes in five dimensional space. Moore, Multiplicative interrelations of certain classes of positive terms.

Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. Die 95. Jahresversammlung wird am *9. und 10. September d. J.* in Altorf stattfinden.

British Association for the advancement of science. Die Jahresversammlung wird vom *4.—10. September 1912* in Dundee abgehalten werden. Präsident ist Professor E. A. Schäfer, Vorsitzender der Abteilung für Mathematik ist Professor H. L. Callendar.

Association Française pour l'avancement des sciences. Die Jahresversammlung wird vom *1.—7. August d. J.* zu Toulouse unter dem Vorsitz von Professor Gariel stattfinden. Vorsitzender der mathematischen Abteilung ist Professor E. Belot.

Preisaufgaben und gekrönte Preisschriften.

Preisaufgabe der Académie royale de Belgique für 1913. L'Académie met au concours les sujets suivants:

On demande une contribution importante à la Géométrie infinitésimale des surfaces courbes. Prix: 800 francs.

Résumer les travaux sur les systèmes de cubiques gauches et faire de nouvelles recherches sur ces systèmes. Prix: 800 francs.

Les mémoires pourront être rédigés en français ou en flamand et devront être adressés, francs de port, à M. le Secrétaire perpétuel au Palais des Académies, à Bruxelles, avant le 1er août 1913.

Les auteurs ne mettront point leur nom à leur ouvrage; ils y inscriront seulement une devise, qu'ils reproduiront sur un pli cacheté renfermant leur nom et leur adresse.

Hochschulnachrichten.

Promotionen in Frankreich. Während des akademischen Jahres 1910/11 sind in Frankreich folgende mathematischen Dissertationen erschienen: In Paris: Caubet, Étude des principales inégalités du mouvement de la lune qui dépendent de l'inclinaison. Chazy, Sur les équations différentielles du troisième ordre et d'ordre supérieur dont l'intégrale générale a ses points critiques fixes. Sire, Sur les fonctions entières de deux variables d'ordre apparent

total fini. Chatelet, Sur certains ensembles de tableaux et leur application à la théorie des nombres. Gau, Sur l'intégration des équations aux dérivées partielles du second ordre par la méthode de M. Darboux. Annycke, Contribution à l'étude thermomécanique des tiges et des plaques. Garnier, Sur les équations différentielles du troisième ordre dont l'intégrale générale est uniforme et sur une classe d'équations nouvelles d'ordre supérieur dont l'intégrale générale a ses points critiques fixes. Janiszeswki, Sur les continus irréductibles entre deux points. Villat, Sur la résistance des fluides. Gramont, Essai d'aérodynamique du plan. Lemaire, Théorie des compas gyroscopiques. In Nancy: Arnoult, Sur le mouvement d'un fil dans l'espace. In Lille: Barré, 1re thèse: Sur une classe de solutions des équations indéfinies de l'équilibre d'élasticité. 2me thèse: Application de la géométrie cinématique à la théorie des surfaces engendrées par une courbe variable.

Personalnachrichten.

Habilitationen:

Dr. Rychlik habilitierte sich als Privatdozent der Mathematik an der böhmischen Universität Prag.

Ernennungen, Auszeichnungen usw.:

Dr. C. E. Adams wurde zum Regierungs-Astronomen von Neu-Seeland ernannt.

Professor Dr. O. Bolza an der Universität Freiburg i. Br. wurde zum Mitgliede der Kaiserl. Carol.-Leopoldin. Akademie der Naturforscher in Halle a. S. gewählt.

Professor Dr. P. Duhem an der Universität von Bordeaux wurde zum Auswärtigen Mitgliede des R. Istituto Veneto gewählt.

Dr. F. G. Figg, Direktor des Kolonial-Observatoriums in Hongkong, wurde zum Direktor des Observatoriums von Mauritius ernannt.

Dr. L. N. G. Filon wurde zum Professor der angewandten Mathematik und Mechanik an der Universität von London ernannt.

Professor Dr. R. Gans, Privatdozent an der Universität Straßburg, wurde zum o. Professor der Physik an der Universität La Plata ernannt.

Professor Dr. G. B. Guccia, an der Universität Palermo, wurde zum Mitgliede des R. Istituto Veneto gewählt.

Professor Dr. L. Heffter an der Universität Freiburg i. Br. wurde zum Mitgliede der Kaiserl. Carol.-Leopoldin. Akademie der Naturforscher in Halle a. S. gewählt.

Professor Dr. A. Loewy an der Universität Freiburg i. Br. wurde zum Mitgliede der Kaiserl. Carol.-Leopoldin. Akademie der Naturforscher in Halle a. S. gewählt.

Dr. L. Schrutka von Rechtenstamm, Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Wien, wurde zum ao. Professor an der Technischen Hochschule zu Brünn ernannt.

Sir J. J. Thomson wurde zum Auswärtigen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften zu Neapel gewählt.

Gestorben:

Professor Dr. C. Arzelà ist am 15. März 1912 im Alter von 65 Jahren gestorben.